



Hauser & Tschirtner: Mit Strich und Farbe

News/Niederösterreich NewsAusgabe 47A/2016 | Seite 13 | 26. November 2016
Reichweite: 0

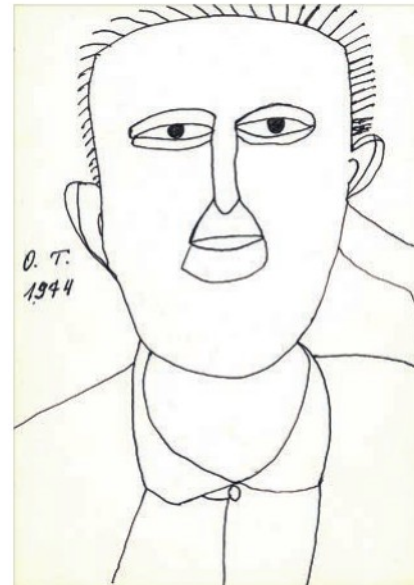
Museum Gugging

Hauser & Tschirtner: Mit Strich und Farbe

Die **Galerie Gugging** nahe bei Klosterneuburg beleuchtet ab 30. November das Œuvre zweier Künstlerfreunde, die ein halbes Leben miteinander verbracht haben



Johann Hauser, „Frau mit Haube und Zöpfen“, undatierte Ätzradierung



Oswald Tschirtner, Selbstporträt, Tuschzeichnung aus dem Jahr 1974

Es hat ein bisschen was von einer Geburtstagsfeier, wenn die neue Ausstellung „Mit Strich und Farbe“ in der Galerie Gugging nahe bei Klosterneuburg am 30. November an den Start geht. Sie präsentiert nämlich das Werk der beiden international höchst renommierten Art Brut-Künstler Oswald Tschirtner und Johann Hauser, und Letzterer wäre am Tag der Vernissage 90 Jahre alt geworden.

Gugginger Paarlauf

Die beiden geistig behinderten Künstler, deren Werke zu den anerkannten Klassikern des Genres der Art Brut zählen, haben in der betreuten niederösterreichischen Wohneinrichtung, dem „Haus der Künstler“ in Maria Gugging, jahrzehntelang gelebt. Wiewohl sie die besten Freunde waren, haben sie einander künstlerisch nie beeinflusst.

Der eine, Johann Hauser, der nach seiner kriegsbedingten Zwangsüber-

siedlung von Bratislava nach Niederösterreich im Jahr 1959 in Gugging spontan zu zeichnen begann, füllte seine Formate mit knallig bunten Farben. Der andere, Oswald Tschirtner, der von seinem betreuenden Arzt Leo Navratil zum Zeichnen ermuntert wurde, trug mit Feder und Tusche einzelne dünne Linien auf seinen Untergründen auf.

Ganz nach dem Motto „Gegensätze ziehen sich an“ werden die kontrastreichen Arbeiten Hausers und Tschirtners in der Ausstellung einander gegenübergestellt und bilden eine sich ergänzende Harmonie. Auf diese inspirierende Weise schmiegen sich die eleganten Menschendarstellungen des ruhigen Oswald Tschirtner an die üppigen, keuschen oder wild-erotischen Damen, Sterne, Schlangen, Herzen oder Monde des emotionalen Johann Hauser.

Die inspirierende Schau ist bis 8. Februar 2017 jeweils Montag bis Freitag von 10 bis 18 Uhr zu sehen.

Mehr Infos: www.gugging.org